**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

**Band:** 62=82 (1916)

Heft: 9

**Artikel:** Tapferkeit und Kühnheit

Autor: M.

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-32713

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

schaften gelegentlich der Fall eintreten, daß jede der drei Richtungen die reglementarische Minimalzahl an Teilnehmern nicht erreicht und so die Durchführung nicht bloß des einen; sondern aller Kurse unterbleibt. Allerdings ist man meistenorts doch so weit gelangt, vor der "Werbung" eine Verständigung in der Weise herzustellen, indem ein Jahr dem einen und das andere dem andern Kurs eingeräumt wird. Die einzig richtige Lösung sähen wir in dieser Hinsicht darin, wenn von zuständiger Stelle aus jeweilen verfügt würde, welche Art der Kurse zur Durchführung gelangen sollte. Dem ist allerdings nicht ohne Berechtigung entgegenzuhalten, daß bei dem bestehenden Charakter der Freiwilligkeit und der Neigung der einzelnen Teilnehmer Rechnung tragend, diese verschiedenen Ausbildungswege zur Wahl offen gelassen bleiben müssen. Es wäre aber ebenso zweckmäßig, alle Kursarten in der Weise zu vereinigen, daß z. B. im ersten Jahr der rein turnerische, im zweiten gleiche mit Schießvorbereitungen und im dritten mit Schießen zur Durchführung gelangen würden, o. a. der neu eintretende Teilnehmer würde im ersten Jahr einen turnerischen, im zweiten einen ebensolchen verbunden mit Schießvorbereitungen und im dritten einen gleichen mit Schießen durchzumachen haben. So würde auch erreicht, daß das Interesse der Schüler immerfort wachgehalten und gesteigert würde. So fände auch die Mitarbeit der Turner, Militärs und Schützen genügend Raum zur Mitbetätigung. Auch gerade dieser Umstand würde weitere Kreise einer Ortschaft für die Jugendausbildung interessieren. Daß auf diese Weise "Werbekonkurrenz" endgültig beseitigt würde, ist klar. Die Mitbetätigung weiter Kreise einer Ortschaft würde auch zugleich das Moment der Anregung zum Mitmachen bei den jungen Leuten fördern.

Voraussichtlich wird die Nutzbarmachung der großen Lehren des gegenwärtigen Völkerringens nicht zu einer Verkürzung der Rekrutenschulen führen. Vielmehr werden diese Kurse mit einem erheblichen Mehr belastet, oder verlängert werden. Es ist aber nicht als sicher anzunehmen, daß letzteres geschehen wird. Gerade die Voraussicht könnte zu dem Ausweg führen, den, wie oben gezeichneten, dritten Jahreskurs obligatorisch zu erklären. Wir besitzen ja schon die obligatorischen Vorbereitungskurse auf die pädagogische Rekrutenprüfung hin.

Ist die Auffrischung der Primarschulkenntnisse auf die zukünftige Wehrausbildung des jungen Mannes so bedeutend mehr Erfordernis als die physische Vorbereitung? Es ließe sich dieser dritte Jahreskurs im Alter der Stellungspflichtungen so organisieren, daß der pädagogische Kurs im Winter mit nachfolgender Prüfung und der militärische daranschließend vom Frühjahr bis zum Herbst durchgeführt würde. Auf diese Weise würden die jungen Leute unmittelbar vor der Rekrutenschule eine Vorbildung aufweisen, die sicherlich gebührende Beachtung finden dürfte. Andere Staaten (es sei nur an Schweden und die deutschen Jugendwehren erinnert) besitzen eine ähnliche Institution und die Früchte derselben sind erfreuliche. Könnte das in unserem Lande, wo die allgemeine Wehrhaftigkeit zu Hause ist, nicht auch Verwirklichung finden?

Daß auf dieser Grundlage die Unzulänglichkeit aller drei Ausbildungsarten beseitigt und etwas Ganzes geschaffen würde, bedarf eigentlich keiner

besonderen Erwähnung. Gleichzeitig sind auch die verschiedenen Schwierigkeiten nicht zu verkennen, welche sich der Sache in den Weg stellen werden. Allein infolge des Mitinteressiertmachens weiter Kreise: Turner, Schützen, militärischer Vereine.. zu gemeinsamer Arbeit, dürften sie bedeutend herabgesetzt werden. Es sei hier noch angeführt, daß ferner durch Eingreifen der Truppenkommandanten im Sinne einer Aufmunterung an die Offiziere und Unteroffiziere, diese wiederum von dem guten Zweck der ganzen Sache eine ernstere Auffassung erhielten, als dies bis anhin an vielen Orten bis heute tatsächlich der Fall ist. Diese Unterstützung ist auch bei dem gegenwärtig bestehenden Zustand in vermehrtem Maße zu fördern, denn es handelt sich um die Vorbildung derjenigen Leute, die den Betreffenden in allernächster Zeit als Soldaten unterstellt werden.

In kurzer Fassung würden die Forderungen für die zukünftige Gestaltung des Vorunterrichtes lauten:

- 1. Vereinigung aller drei Ausbildungsrichtungen in eine einzige.
  - 2. Obligatorium des dritten Halbjahreskurses.
- 3. Regere Anteilnahme der Offiziere und Unteroffiziere an der Wehrausbildung unserer Jungmannschaft.

### Tapferkeit und Kühnheit.

Es ist noch vor kurzem darüber gestritten worden, ob es nicht gleichbedeutend mit einer Herabsetzung einzuschätzen sei, wenn die Reiterei zu Fuß fechte, da damit der frische Reitergeist geschädigt werde. Der heutige Krieg beweist, daß er auch im Feuergefecht zu Tage treten kann. In einem Bericht an die österreichische Heeresleitung findet sich ein Beispiel aus den Karpathenkämpfen, das die Behauptung glänzend belegt. Es heißt dort von einem Wachtmeister Grama des Husarenregiments Nr. 2, der mit seiner Gruppe gegen einen ganzen Zug russischer Infanterie focht: Es kommt zum Sturm. Wachtmeister Grama geht kühn mit seinem aus nur noch 4 Mann bestehenden Schwarm ohne Bajonett die dichteste Stelle der feindlichen Linie, zirka 30 Mann stark, an. Die kleine Schar wird aber alsbald von allen Seiten umringt. Die Husaren wehren sich wie die Löwen. Grama schlug mit seinem Säbel allein vier feindliche Infanteristen nieder, und sein heldenmütiges Verhalten riß auch seine vier Untergebenen mit; sie drehten die Gewehre um und schlugen mit den Kolben drein. Der feindliche Kommandant, ein Oberleutnant, fällt, von zahllosen Hieben zu Tode getroffen. Was von den Russen nicht erschlagen oder todwund am Boden liegt ergibt sich oder rennt in wilder Flucht davon.

Diese Episode erinnert an einen Vorfall, den Dr. Albert Maag im soeben bei Huber & Co. in Frauenfeld erschienenen "Schweiz. Wehrmannskalender 1916", der u. a. ein ganze Reihe interessanter kriegsgeschichtlicher Beispiele aus der Schweizergeschichte enthält, erzählt. Es war im Mai 1799, als die Franzosen unter Lorges sich langsam vor Hotze bei Werdenberg und Azmoos westwärts zurückgezogen. Am 19. Mai wurden sie bei Werdenberg geworfen. In diesem Gefecht zeichnete sich der junge Baron Hundbiß aus dem Thurgau aus, der damals Kadett bei den österreichischen Waldeck-Dragonern war. Die Reiterei vermoehte

nicht über einen Waldstrom zu setzen, hinter dem eine französische Grenadierkompagnie aufgestellt war. Da steigt Hundbiß vom Pferde und ruft den Dragonern sein: Mir nach! zu. Ein Korporal und 8 Mann folgen. Die kleine Abteilung schwimmt hinüber. Mit dem Säbel in der Faust greift der Kadett die Grenadiere an; 45 Mann werden zusammengehauen, 57 gefangen, darunter ein Offizier, fast alle durch Säbelhiebe der Dragoner verletzt.

Tapferkeit und Kühnheit haben schon damals den Erfolg an sich gerissen und tun es heute noch in gleichem Maße.



### Felduniform Neue

:: Prompte tadellose Lieferung :: Stickereien in feinster Ausführung

:: :: Anerkannt flottester Sitz :: :: Salonsäbel wieder vorrätig ::

BERN

A. KNOLL

ZÜRICH

Bahnhofplatz vorm. Mohr & Speyer

Löwenplatz

Neuerbautes bürgerliches Haus mit letztem Komfort nächst Bahnhof, fließendes warmes und kaltes Wasser in allen Schlafzimmern. — Zimmer mit Bad und Toiletten. — Autogarage und Restaurant. — 130 Betten von 3 Fr., mit Privatbad von 7 Fr. an.

A. Mennet & H. Sperl.

## KODAK - FILM

Die neuesten immer auf Lager. PHOTOARBEIT PROMPT UND GUT.

H. F. GOSHAWK - ZÜRICH

Bahnhofstraße 37.

### **Armband-Uhren**

beste Qualität mit Leuchtblatt

Jonas Früh - Zürich 2

Uhr- und Chronometermacher

Bleicherweg 21.



Schobinger & Sandherr : St. Galler

## Offiziers-Armband-Uhren

enthält in reicher Auswahl unser neuer Katalog. langen Sie solchen gratis und franko. Besonders vor-teilhaft No. 18500. Remontoir, Anker, 15 Rubis, garantiertes Werk mit Schweinsleder-Bracelet. Nickel Fr. 21. 50. Kontroll. Silber Fr. 27. —. Mit Radium-Zahlen und -Zeigern Fr. 30.50 und Fr. 36. -.

E. Leicht-Mayer & Co., Luzern, Kurplatz No. 29.

## A. Katemann, Zürich 1

Seine Berren- und Damen-Schneiderei

### Offiziers=Uniformen

Sport= und Reit= Anzüge, Breeches

Sraumunsterstr. 27 Centralhof Entresol. Tel. 3464

### Savoy Hotel Baur en Ville Zürich

Modernes Haus

Zimmer von Fr. 4. — an Appartements mit Privatbad Haus des deutschen Offiziersvereins Weinrestaurant - American Bar Bierrestaurant "Orsini" im Hause.

## Militär - Drucksachen

besorgen rasch und gut

### BENNO SCHWABE & CO.

SCHWEIGHAUSERISCHE BUCHDRUCKEREI

Klosterberg 27

BASEL

Telephon 2213



Ein stärkendes, rasch bereitetes Frühstücksgetränk

> von hohem Nährwert leichter Verdaulichkeit vorzüglichem Geschmack.

Für Felddienst und Touristik sehr geeignet. Büchsen zu 2.- und 3.75 in den Apotheken und Drogerien.

Dr. A. WANDER A.-G. :: BERN.

# Bitter "Dennler" bester Aperitis

auch in leichtesten Stoffen liefert in kürzester Frist

## Victor Settelen, Basel

Eisengasse 12 (Tanzgässlein 2) Muster und Preisliste zur Verfügung.



### Offiziers= und Privat=Sättel mit elastischem Leder- oder holzbaum

Reit=, Fahr= und Stall=Requisiten Bestbekanntes, eigenes Fabrikat empfiehlt

### Carl Meyer, Sattelfabrikant Frauenfeld

Goldene Medaille Genf 1896

Reparaturen werden fachgemäß, prompt und billig ausgeführt.

### Pfisters Wwe., Rennweg Zürich

Militärsocken, nicht eingehend Reitunterhosen, ohne Naht und verstärkt Unterjacken

## Simplex-Durchschreibebücher

Meldeblocs etc.

## Vernickeln und oxydieren

von Offiziers-Säbeln besorgt schnell und billig

Aug. Schneider. Bern

Stockernweg 6 und 8 Telephon 4020.

### Zu kaufen gesucht: ein Zeissfeldstecher

achtfach, gut erhalten, - Offerten sub Chiffre E A 6 an die Expedition ds. Blattes.

SKI

6 Freiestraße Militärdienst-Unterkleider

Wadenbinden

Wasserdichte Westen

Lismer

### Müller's Antiseptische Fuß- und Wundpasta

Marke ., Asepedon<sup>44</sup> Unentbehrlich für Touristen und Militär. Gegen die üblen Folgen von Fußschweiß, sowie gegen das Wundsein empfindlicher Hautstellen. - Zu haben in den Apotheken. — General-Depot:

Strickler'sche Apotheke, Zürich.

Von den Beiheften zur "Allgem. Schweiz. Militärzeitung" können noch folgende zu den angegebenen Preisen durch die unterzeichnete Verlagsbuchhandlung, sowie durch alle andern Buchhandlungen bezogen Schneider, Oberst, Prof., Die Zuständigkeit der militärischen Gerichte in der Schweiz Biberstein, Oberstleut. Arnold, Zwei neue Exerzier-1.25 reglemente für die Infanterie Schibler, Hptm. Ernst, Ueber die Feuertaktik der schweizerischen Infanterie Merz, Hptm. Herm., Ueber die Ausbildung des Infanteristen zum Schützen im Gelände und vor

der Scheibe Koller, Sanitätshauptmann Dr. H., Vorschläge zur Bekleidungsreform der schweiz. Infanterie 0.80

Zeerleder, Major i/G. F., Gedanken über Führung kombinierter Kavalleriedetachemente schweiz. Verhältnissen 0.80

Schaeppi, Major, Lassen die Lehren aus dem Burenkrieg eine Aenderung unseres Infanterie-Exerzierreglementes wünschenswerterscheinen? 1.50

von Mechel, Oberst H., Major Karl Suter Pietzeker, Oberstleutnant Herm., Die Manöver des I. Armeekorps 1903. Mit einer Karte

Immenhauser, Oberstleutnant G., Radfahrende Infanterie

Pietzeker, Oberstleutnant Herm., Die Manöver des III. Armeekorps 1904

Egli, Oberstleutnant i/G. Karl, Die Manöver am Lukmanier vom 4.—8. September 1904 1.25 Immenhauser, Oberst G., Die Verpflegung unserer

Armee im Kriege Schaeppi, Oberstleutnant, Die Herbstübungen des

I. Armeekorps 1908 Bircher, Inf.-Oberleutnant Eugen, Der Infanterie-

angriff.

BENNO SCHWABE & Co., Basel. Verlagsbuchhandlung.

2.50



## J. Spiess, Mechaniker, Sissach Zug-Scheiben-Stände

Kompasse, Kartenzirkel Skizzenschablonen für Offiziere. Auswahlsendungen zu Diensten.

Walz, St. Gallen, Optische Werkstätte.

Gamellenlack, garantiert feuerfest Leder- und Asphaltlacke

fabrizieren Rudolf Gysin & Co., Lackfabrik, Basel

## Offiziers-Uniformen ♦ O. & R. KÜHNY - BIEL ♦

Müßige Preise. Gegründet 1845. Vorzügliche Referenzen. Aelteste Firma der Branche

Filialgeschäft in Lausanne Galerie St. François.

## Militär-Unterkleider

Reitunterhosen ohne Naht - Ordonnanz-Handschuhe Hosenträger

Vertrauenswürdige

S. Zwygart billige Bezugsquelle

Auswahlsendungen

Bern, Kramgasse 55.



Patent-Anwalt J.AUMUND, Jng. ZÜRICH. Telephon 2967 Rennweg 48 Etabl. 1898

Muster u. Marken

von allen Staaten.

von Offizierssäbeln, Spore n Steigbügeln, Pferdegebissen etc.

Versilberung :-: Vergoldung :-: Oxidierung

Prompte Bedienung

Carl Erpf, St. Gallen, Mühlenstraße 24

### FEINE STAHLWAREN

Rasiermesser, Taschenmesser, Rasierapparate diverser Systeme, Taielmesser, Bestecke Hohl- und Feinschleiferei, Galvan. Anstalt

Alfred Simon, Gschwind's Nachfolger, Bern, Waisenhausplatz 11.

Postverkehr

## Wasehanstalt Zürich A.-G.

Zürich 2, Wollishofen



länger, wenn sie nach Bedarf chemisch gereinigt l werden. Es empfiehlt sich bestens bei tadelloser Ausführung

K. Fortmann, Bern

erste bern. chem. Waschanstalt und Färberei.

macht Schuhe und Lederwaren dauerhafter und reduziert dadurch die Kosten; dringt in die Poren des Leders ein und verbindet die losen Fasern zu einer Konsistenz; macht und erhält Leder jeglicher Art gesohmeidig, schützt vor Rissen und Brüchen. Sohlin allein macht Schuhe und Stiefel wasserdicht; Missen und Bruchen. Sonith aliein macht schule und schele Wassell werdoppelt die Dauerhaftigkeit von Ledertreibriemen und erhöht die Adhäsion; ist für Pferdegeschirru. Zugleder unentbehrlich; ist garantiert frei von Säuren und greitt das Leder niemals an. Ist in den meisten einschlägigen Geschäften erhältlich, wo nicht, wende man sich direkt an die Firma:

Chem. Industrie- und Confiseriefabrik A.-G. St. Margrethen (Rheintal).

Chem.-techn. Fabrik

### G. Zimmerli - Aarbura

empfiehlt ihre Ordonnanzpackungen in

Schuhfett (auch in Büchsen à 50 bis 1000 gr.) Riemenwichse (in Dosen und Schiebcartons) Glanzcrêmes für Schuhe und Lederhosen Geschirr-Fette und -Oele, antisept. Huffett Wagenfett (bei größter Hitze nicht auslaufend) Sattelwichse, Putzpommade, Putzcreme



Alle Artikel in Ordonnanz-Qualität und in jeder Quantität prompt lieferbar. Bern 1914: Silberne Medaille. Auszeichnung der Branche. Höchste









### Offiziers-Handschuhe

Bahnhofstraße 51, Merkatorium

## ritt de (

Militär-, Jagdu. Sportartikel

Lederwarenfabrik

Sättel, Reitzäume, Gamaschen nach Maß, Schriften- und Kartentaschen.



Für die Verpflegung der Truppen

eignen sich vorzüglich



Hero-Bohnen fixfertig

Hero-Linsen fixfertig

Hero-Risotto

Çonserventabrik Lenzburg v. Henckell & Roth

# seld-Uniformen

fertigt prompt. und exalt

Basel Wormann,

Marktplat 18

Mo.-Cailleur für Civil, Militar und Sport.

(Ordonnanz) liefert zu billigsten Preisen

Geschw. Wöllner. Handschuhfabrik 14 Hofstraße LUZERN Hofstraße 14

Patente, Marten- und Musterschutz

Inar. Kans Stidelberger, patentanwall Bafel, Bolbeinftrafe 65.

TAILLEUR POUR CIVIL ler ORDRE

Bern

Militär-Maßstäbe, Kilometerzirkel, Kompasse, Kartentaschen, einfach und doppelt, empfehlen

SIEGRIST & STOKAR - Schaffhausen.

### Mars-Mannschaftskontrolle Nr. 11

für Zugführer und Unteroffiziere mit Vordruck. Hinten carriertes Papier. 1 Stück 50 Cts. 10 Stück Fr. 4.50.

Kollbrunner, Papeterie, Bern.

### Schuh-Repara Versand

B. Wyss, Bern



Sämtliche

Fabrikation von Postsäcken
 Ordonnanz-Handschuhe
 Karten-

Bedarfs-Artike

und Schriften - Taschen Wadenbinden - Sporen Kilometerzirkel etc.

für Offiziere und Soldaten Gros Detail

0. Caminada - Zürich